



Leitfaden

der Kindertagesstätten
Oberboihingen 



Leitsätze und Standards für
die pädagogische Arbeit
der Kindertageseinrichtungen
in Oberboihingen

auf der Grundlage des
Orientierungsplans für
Bildung und Erziehung
für die
baden-württembergischen
Kindergärten



Vorwort des Trägers



Liebe Eltern,

die Kindertagesstätte (Kindergarten/Kinderhaus) ist meist die erste Einrichtung, in der Kinder regelmäßig geraume Zeit außerhalb ihres Zuhauses verweilen. Bis zum Eintritt in die Kinderbetreuungseinrichtung war Ihr Kind an das Leben in der Familie gewöhnt und Mitglied einer ihm überschaubaren Gruppe. Durch die Aufnahme in eine unserer Einrichtungen verlässt das Kind den vertrauten Kreis und muss sich in einer größeren, unbekannteren Gruppe neu orientieren und zurechtfinden.

Die Gemeinde Oberboihingen ist Träger von 4 Kindergärten mit 10 Kindergartengruppen, in denen derzeit ca. 210 Kindergartenplätze zur Verfügung stehen. Wir als Träger haben in den vergangenen Jahren große Anstrengungen unternommen, um Sie, liebe Eltern, mit unseren Möglichkeiten zu unterstützen.

Viele Mütter und Väter sind zwischenzeitlich darauf angewiesen, einen Kindergartenplatz für ihr Kind zu finden, um beruhigt zur Arbeit zu gehen und um Familie und Beruf gut vereinbaren zu können. Nicht nur in quantitativer sondern auch in qualitativer Hinsicht ist es gelungen, ein vorbildliches, bedarfsgerechtes Betreuungsangebot zu entwickeln. Kontinuierlich wurde unser Angebot ausgebaut und dem Bedarf angepasst. Die flexiblen und bedarfsgerechten Öffnungs- und Betreuungszeiten ermöglicht es Ihnen, unterschiedliche Betreuungsformen für Ihr Kind zu wählen.

Der Rechtsanspruch ab 01.08.2013 auf einen Betreuungsplatz für jedes Kind ab dem 1. Lebensjahr bzw. die Schaffung der zur Umsetzung erforderlichen Plätze in der Kleinkindbetreuung für Kinder unter 3 Jahren stellt eine große Herausforderung für die Gemeinde dar, der wir uns engagiert stellen.

In Ihrem Auftrag möchten unsere Kindergärten die Erziehungs- und Bildungsarbeit Ihrer Familie unterstützen, ergänzen und fortführen. Gemeinsam mit Ihnen wollen wir den individuellen Bedürfnissen und Interessen Ihres Kindes dienen, dieses in seiner Gesamtpersönlichkeit fördern und sie dadurch für das Leben stark machen. In einer Atmosphäre der Geborgenheit und des Vertrauens sollen dem Kind vielfältige Möglichkeiten zur Auseinandersetzung mit sich selbst und seiner Umwelt angeboten werden. Zur frühkindlichen Erziehung und Bildung im Kindergarten gehört auch die Hinführung zu Toleranz, Solidarität, Verantwortungsbereitschaft, Selbständigkeit, Gemeinschaftsfähigkeit und Lernfreude.

Uns ist eine ganzheitliche Erziehung wichtig. Sie geschieht vorwiegend in altersgemischten Gruppen in Form gezielter Angebote, besonders durch freies Spiel, musische Betätigung, Sprachförderung, Bewegungserziehung, Einübung in die tägliche Lebenssituation, Verkehrserziehung und Erfahrungserweiterung in Natur und Technik. Während der Zeit in einer unserer Einrichtungen, möchten wir den Kindern die Basiskompetenzen, die eine Einrichtung vermitteln kann, nahe bringen.

Als Basis für die pädagogischen Arbeiten haben wir in unseren Kindertageseinrichtungen den Orientierungsplan verbindlich eingeführt.

Den Kindergartenteams, der Gemeindeverwaltung und dem Gemeinderat ist es wichtig, diesen qualitativ hochwertigen Standard der Kindergartenarbeit zu fördern und weiterzuentwickeln.

Die Gemeinde plant daher derzeit den Neubau eines Kinderhauses „Im Warnenberg“ mit rund 140 Kindergartenplätzen.

Die vorliegende Broschüre soll Ihnen einen aktuellen Überblick über die vielfältigen Betreuungsmöglichkeiten in unserer Gemeinde geben. Es ist eine höchst anspruchsvolle Aufgabe, tagtäglich Kinder Kinder sein zu lassen und sie gleichzeitig auf die Welt der Großen vorzubereiten.

An dieser Stelle möchte ich den Erzieherinnen für ihr Engagement herzlich danken.

„Erziehung besteht aus zwei Dingen: Beispiel und Liebe“. Mit diesem Zitat von Friedrich Fröbel wünsche ich allen Beteiligten viel Freude an der gemeinsamen Herausforderung, unsere Kinder spielerisch zu fördern und zu fordern, aber auch vor allem bei der Aufgabe den Kindern die Liebe zu geben, die sie für eine glückliche Kindheit benötigen.

Für die Gemeinde Oberboihingen als Kindergartenträger



Torsten Hooge
Bürgermeister



Unser Bildungsverständnis



Bildung beginnt mit der Geburt. Bis zum sechsten Lebensjahr ist die lern-, bildungs- und entwicklungsintensivste Zeit.

Bildung ist

- ein Geschehen sozialer Interaktionen.
- Der Zusammenhang von Lernen, Wissen, Wertebewusstsein, Haltung und Handlungsfähigkeit.
- Die Fähigkeit, das praktische Leben sinnorientiert zu bewältigen und eigene Kompetenzen zu entwickeln und nutzen.
- Vergangenheitsbezogen und zukunftsorientiert.
- Ein lebenslanger Prozess zur Weltaneignung.

Wie Kinder lernen

Lernen geht hundert Wege.

Lernen durch

- neugierig sein
- Schlussfolgerungen ziehen, Alternativen suchen
- aktives Tun
- Beobachtung
- Interesse
- Mut, Selbstvertrauen
- Wahrnehmung
- sich ausdrücken
- sich konzentrieren
- Nähe, Interaktion
- sich wohl fühlen
- Misserfolge
- Nachahmen
- Sinn erkennen für die Überwindung von Hindernissen
- längere Anstrengung
- Aufgaben übernehmen (ohne Extra-Belohnung)
- Vergleich mit anderen Kindern
- Lust am Wissen, Können
- das Gefühl, wertvoll zu sein
- Unterschiede, gemeinsame Erfahrungen mit Kindern mit und ohne Behinderung
- Regeln einhalten und übertreten
- ausprobieren, experimentieren
- erforschen, erobern
- Vergleichen
- Erfahrung nutzen
- Freude, Spaß
- andere Kinder
- Probleme lösen
- Zeit, Raum, Material haben
- Information besorgen
- Geduld, Ausdauer
- Fragen
- Begreifen
- Bezugspersonen
- gemeinsame Spielprozesse
- teilnehmen am Gruppengeschehen
- eigenes Entwicklungstempo
- Auseinandersetzung mit Materialien
- Selbstständigkeit
- gemeinsames Tun



Unser Erziehungsverständnis



Erziehung bedeutet:

- Vorbereitung zum selbstständigen und sinnvollen Leben in unserer Welt und in der Gesellschaft.

Erziehung bedeutet:

- Die Fähigkeiten der Kinder zu erkennen und zu fördern, ihnen vielfältige Erfahrungsmöglichkeiten zu bieten.

Erziehung bedeutet:

- Unterstützung und Begleitung der Kinder bei ihren Bildungsprozessen. Dies geschieht vielfältig indirekt durch das Vorbild der Erwachsenen, durch Raumgestaltung, Materialangebot und soziale Beziehungen. Auf direkte Weise durch Vormachen, Üben und Wissensvermittlung.

Unsere Haltung und unser pädagogisches Handeln

Die Beobachtung und Dokumentation ist eine der wichtigsten Aufgaben in unserer Arbeit mit den Kindern. Dabei ist eine offene, unterstützende und vertrauensvolle Haltung der Erzieherin notwendig. Lernen geht hundert Wege.

Dies setzt voraus, dass wir den Kindern aufmerksam, anerkennend und respektvoll begegnen, sie ernst und wichtig nehmen und ihre Interessen und Bedürfnisse erkennen.

Es ist immer wieder für uns faszinierend und spannend zu beobachten, wie sich die Kinder die Welt auf vielfältige Art und Weise erschließen.

Wir wollen eine Pädagogik der Vielfalt leben, die sich an den Bedarfslagen aller Kinder orientiert. Durch gemeinsames Spielen und Lernen wollen wir allen Kindern eine umfassende Teilhabe am Alltag ermöglichen.

Unser Qualitätsstandard, den wir in jedem Kindergarten zur Entwicklungs- und Bildungsbeobachtung gewährleisten:
gültig seit Januar 2010

Unser Qualitätsstandard, den wir in jedem Kindergarten zur Entwicklungs- und Bildungsbeobachtung gewährleisten:

gültig seit Januar 2010

Alle Oberboihinger Kindertageseinrichtungen verfügen über Entwicklungsstandbeobachtungen nach den "Grenzsteinen der Entwicklung" und über Bildungsbeobachtungen nach einem gemeinsam entwickelten Instrument.

- Ziel der Entwicklungsstandbeobachtung ist es, Risiken im Entwicklungsverlauf eines Kindes möglichst frühzeitig zu erkennen. Falls ein Risiko vermutet wird, werden weitere Beobachtungen durchgeführt und mit den Eltern eine Absprache über diagnostische Schritte getroffen, um spezielle Fördermaßnahmen durchführen zu können.
- Ziel der Bildungsbeobachtung ist es, die Bildungsprozesse des einzelnen Kindes zu verstehen und auf der Grundlage der Beobachtungen, das Lernen des Kindes individuell zu begleiten und zu unterstützen.
- Für jedes Kind gibt es mindestens einmal jährlich einen Austausch im Gruppen- oder Gesamtteam über seinen Entwicklungsstand und seine Bildungsprozesse.
- Alle Eltern sind über die eingesetzten Beobachtungsinstrumente informiert.



Unser Erziehungsverständnis

Unser Qualitätsstandard, den wir in jedem Kindergarten zum Portfolio, das dem Kind gehört, gewährleisten:

gültig seit Januar 2010

- Jedes Kind hat ein eigenes Portfolio.
- Dieses Portfolio ist für das Kind immer zugänglich und leicht erkennbar.
- Jedes Kind bestimmt mit, was Inhalt seines Portfolios ist.
- Wir haben Rechte und Pflichten bei der Portfolio Dokumentation, die für Erzieherinnen, Kinder und Eltern Gültigkeit haben.
- Eltern sind über Ziele und Umsetzung der Portfolio Dokumentation in unserer Kita informiert.
- Kinder, Erzieherinnen und Eltern haben im Alltag ausreichend Zeit für die Portfolio Dokumentation.
- Wir gewährleisten jedem Kind den Austausch über sein Portfolio.
- Jedes Kind erhält von uns einmal jährlich eine Lerngeschichte basierend auf ausgewerteten Bildungsbeobachtungen.
- Verlässt ein Kind unsere Kita, nimmt das Kind sein Portfolio mit.
- Wir gewährleisten, dass alle Dokumentationen zu den Bildungsprozessen und zu den Entwicklungsstand-Beobachtungen sofort, nachdem das Kind den Kindergarten verlassen hat, vernichtet werden.



Erziehungspartnerschaft

Erziehungspartnerschaft ist die gemeinsame Verantwortung von Eltern und Erzieherinnen für das Wohl und die Förderung des Kindes. Eltern sind dabei die Experten für das Umfeld Familie, die Erzieherinnen für die Kindertageseinrichtung. Sie sind auch die Initiatorinnen der Erziehungspartnerschaft.

Unser Qualitätsstandard, den wir in jedem Kindergarten zu Erziehungspartnerschaft gewährleisten:

- Entwicklungsgespräche finden mindestens 1 x pro Kindergartenjahr statt.
- Elternbeiratssitzungen mit dem Team finden mindestens 3 x pro Kindergartenjahr statt.
- In jedem Kindergarten gibt es für die Eltern Möglichkeiten, den Kindergartenalltag mit zu erleben und sich zu beteiligen.

Unser Qualitätsstandard, den wir in jedem Kindergarten zum Entwicklungsgespräch gewährleisten:

gültig seit Januar 2010

- In jedem Kindergarten in Oberboihingen gibt es für alle Eltern das Angebot eines Entwicklungsgesprächs, das einmal jährlich stattfindet.
- Das Entwicklungsgespräch ist ein wichtiger Baustein der Erziehungspartnerschaft zwischen Eltern und uns Erzieherinnen, verstanden als gemeinsame Verantwortung für das Wohl und die Förderung des Kindes.
- In jedem Entwicklungsgespräch geht es um das ganz individuelle Lernen und sich Entwickeln des Kindes.
Deshalb basiert jedes Entwicklungsgespräch auf den Bildungsbeobachtungen, den Entwicklungsstandbeobachtungen nach den "Grenzsteinen der Entwicklung" und weiteren Alltagsbeobachtungen.
- Wir verfügen über einen Vorbereitungsbogen, den alle Eltern vor dem Entwicklungsgespräch erhalten.
- Die Ergebnisse des Entwicklungsgesprächs werden immer schriftlich festgehalten und von den Eltern unterschrieben. Eine Kopie des Ergebnisprotokolls geht an die Eltern.

Unser Qualitätsstandard, den wir von Trägerseite und in jedem Kindergarten für die Eingewöhnung gewährleisten:

- Jeder Kindergarten führt mit den Eltern vor der Aufnahme ein Gespräch mit folgenden Inhalten durch:
 - Fragen zum Kind
 - Eingewöhnung (wie findet sie statt)
 - Kindergartenalltag (kurz)
 - Formulare
- Jeder Kindergarten hat ein schriftliches Eingewöhnungskonzept.
- Die Eltern sind an der Eingewöhnung beteiligt, individuell und je nach Verhalten des Kindes.
- Die Eltern erhalten kontinuierlich Rückmeldung von den zuständigen Erzieherinnen zum Stand der Eingewöhnung ihres Kindes.



Sprachförderung



Merkmale unserer Sprachförderung sind:

- Die Sprache wird in und über Beziehungen erworben.
- Die Sprachförderung nutzt Alltagssituationen, ist Teil des Freispiels und bietet Chancen des Lernens von anderen Kindern.
- Bei der Sprachförderung sind die Kinder selbst aktiv und ihnen wird Lernen durch Erfahrung ermöglicht.
- Die pädagogische Fachkraft ist Vorbild und reagiert flexibel auf die von den Kindern eingebrachten Ideen und Interessen. Sie nimmt diese in die Sprachförderung auf.
- Die Sprachvielfalt wird sichtbar und hörbar.

Unser Qualitätsstandard, den wir in jedem Kindergarten zur Sprachförderung gewährleisten:

- Die Sprachförderung findet in Alltagssituationen und im Freispiel statt.
- Regelmäßig werden gelenkte Angebote zur Sprachförderung durchgeführt.
- Alle Oberboihinger Kindertagesstätten nehmen am Landesprojekt "SPATZ" teil.

Teamarbeit

Unser Qualitätsstandard, den wir von Trägerseite und in jedem Kindergarten für die Qualitätssicherung und Weiterentwicklung gewährleisten:

- Unsere Mitarbeiterinnen bilden sich kontinuierlich fort.
Die Fortbildungsthemen orientieren sich an den Entwicklungsthemen der Kitas.
- Für die pädagogische Arbeit und die Weiterentwicklung unserer Kindergärten haben wir bei Bedarf eine externe Beratung.
- Jeder Kindergarten hat eine Leitung und eine stellvertretende Leitung.
- Verbesserungsvorschläge der Eltern werden im Team bzw. im Kindertagenausschuss bearbeitet.

Merkmale einer guten Teamarbeit sind:

Regelmäßige Teambesprechungen, guter Infofluss, klare Zuständigkeiten, gerechte und transparente Regeln, Verteilung der Aufgaben, die in einem Aufgabenkatalog festgehalten werden.

Unser Qualitätsstandard, den wir in jedem Kindergarten für die Teamarbeit gewährleisten:

- Das gesamte Team trifft sich mindestens jede 2. Woche zur Teambesprechung mit den Inhalten: Auswertung der Beobachtungen eines Kindes, Zusammenarbeit mit Eltern, Träger und Kooperationspartnern, Organisation und Planung.
- Jede Teambesprechung dauert mindestens 90 Minuten, es gibt eine Gesprächsleitung und eine Protokollantin.
- Jeder Kindergarten verfügt über eine Aufgabenliste, die kontinuierlich weiterentwickelt und aktualisiert wird.
- In jedem Kindergarten gibt es ein schriftliches, mindestens aber ein mündliches Infosystem.



Kooperation

Standards für die Kooperation Kindergarten - Grundschule

Zielsetzung der Kooperation ist, dass der Übergang vom Kindergarten in die Schule für jedes Kind gelingt. Kindergarten, Schule und Eltern übernehmen deshalb gemeinsam die Verantwortung für die Erziehung, Begleitung und Förderung des Kindes in dieser Übergangsphase. Zwischen Kindergarten und Schule gibt es dazu eine Abstimmung der pädagogischen Arbeit.

Eine gelungene Kooperation mit der Grundschule zeigt sich für uns Kindergärten in Oberboihingen an der gegenseitigen Wertschätzung und Offenheit in der Zusammenarbeit zwischen Erzieherinnen und Lehrerinnen.

Wir wollen mit der Schule an einem Strang ziehen. Verlässliche Absprachen, ein reibungsloser Informationsfluss und ein regelmäßiger Austausch sind für uns Qualitätsmerkmale der Kooperation mit der Schule.



Kooperation



Unser Standard, den wir in den Kindergärten für die Kooperation mit der Schule gewährleisten:

- Die Kooperationstermine mit den Vorschulkindern finden bis zur Schulanmeldung statt und werden im Kindergarten durchgeführt.
- Die Kooperationslehrerin arbeitet mit den Vorschülern Situations- und Entwicklungsabhängig in Kleingruppen in Zusammenarbeit mit der Erzieherin.
- Im zweiten Schulhalbjahr findet ein Besuch der Vorschüler in einer Unterrichtsstunde statt.
- Zweimal im Jahr findet ein Runder Tisch zwischen der Erzieherin und der Kooperationslehrerin statt.
- Ein Austausch zwischen Kooperationslehrerin, Erzieherin und Eltern kann jederzeit stattfinden.
- Auf Wunsch und bei Bedarf nimmt die Kooperationslehrerin auch an Elterngesprächen teil.
- Teilnahme der Erzieherin am jährlich stattfindenden Elternabend der Schule zur Einschulung.
- Der Kooperationsumfang zwischen Kindergarten und Grundschule ist abhängig vom Kooperationskontingent, das vom Schulamt Nürtingen zugeteilt wird.





Impressum

Dieser Leitfaden wurde erstellt von:

Den Leiterinnen der Kindertageseinrichtungen in Oberboihingen

Er wird von allen Mitarbeiterinnen als verbindlich für die pädagogische Arbeit anerkannt.

Der Leitfaden wird bei der Anmeldung des Kindes für die jeweilige Kindertageseinrichtung an die Eltern ausgegeben.

Oberboihingen, im September 2014

Verantwortlich für den Inhalt

Die Leiterinnen der Kindertageseinrichtungen Oberboihingen

Herausgeber

Gemeinde Oberboihingen

Rathausgasse 3, 72644 Oberboihingen

Tel.: 07022 / 6000-0

E-Mail: gemeinde@oberboihingen.de

Gestaltung und Druck

Werbeagentur Adam & Partner GmbH

Daimlerstrasse 22, 72644 Oberboihingen

Tel.: 07022 / 63554

E-Mail: info@wap-medien.com

DANKSAGUNG

Wir danken...

... für die fachliche Beratung und Begleitung Frau Regine Keuerleber, Personal- und Orientierungsentwicklerin und Coach,